

Protokoll der LKR- Sitzung der Theologiestierenden in Kurhessen Waldeck vom 16.09.2020

Sitzungsbeginn: 9.23 Uhr

Anzahl der teilnehmenden Studierenden:

Begrüßung

Formalia (unter Ausschluss der Öffentlichkeit):

Name Protokollantin: Christiane Gebauer

Die Beschlussfähigkeit wird mit 24 Personen festgestellt.

Abstimmung Tagesordnung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmung Protokoll Frühling 2020: Das Protokoll wird bei 5 Enthaltungen angenommen.

Top 1: Bericht aus den Gremien

LKR

Der LKR tagte digital. Anliegen, die besprochen wurden waren

- Es wird eine Nachfolge für Frau Westhelle in der Examensbegleitung gesucht.
- Auf der Synode sollen sowohl Rede- als auch Stimmrecht beantragt werden.
- Die Budgets für OKs sollen erhöht werden, aufgrund der aktuellen Situation kann jedoch ein Bedarf nicht wirklich festgestellt werden, dies soll nach Corona erfolgen.
- Eine finanzielle Unterstützung für Studierende von der Landeskirche während Corona wurde angefragt.

LKV

Seit der letzten VV wurden 11 neue Studierende auf der Liste aufgenommen.

Seth

Der digitale SETH fand Mitte Juni statt. Die Frage nach den Externen in Ämtern des SETH wurde in eine Arbeitsgruppe und auf den nächsten SETH in Marburg verlagert.

Auf Bitte der Synodenbeobachtenden wurde angefragt, wie andere Landeskirchen das Stimm- und Rederecht von Studierenden auf der Synode handhaben. Der Anfrage wurde nachgekommen, indem auf ein Papier von vor 2 Jahren verwiesen wurde. Eine Diskussion kam nicht zustande.

Der nächste SETH findet im November in Marburg und im Januar in Heidelberg statt.

Ausbildungsausschuss

Hat nicht getagt.

Beschwerdeausschuss

Hat nicht getagt.

Synode

Letzte VV – Studierende fordern Stimm- und Rederecht ein. Momentan Gaststatus. Letzten November EKD-Synode: mehr Beteiligung junger Leute. Email an Bischöfin wurde weitergeleitet. Kontaktaufnahme erfolgreich. Vorreiterstatus unserer Landeskirche möglich. Gespräch mit Kirchenjuristin. Wege in Synode: Wahl oder Berufung. Bereitstellung von Plätzen für Jugend. Momentan im Präsidium. Engagement für das eigene Interesse durch Lobbyarbeit bei der nächster Synode.

Ortskonvente

OK Ost: Es gab einen Vorstandswechsel. Dorothea hat an Alexandra Rode übergeben und der OK tagte online.

OK Rhein Main: hat sich aufgelöst

OK Göttingen: hat nicht getagt

OK Marburg: Ein Picknick wurde angedacht, dies wurde jedoch kurzfristig aus Corona-Gründen abgesagt.

OK Heidelberg: hat einen neuen Leiter Christoph Hartmann. Der OK traf sich nicht.

Die Bindung der Studierenden an die OKs soll verbessert werden, so sollen die aktuellen OK Leiter*innen auf der Website zu finden sein. Auch sollten Studierende sich an den LKV wenden, wenn sie den Studienort wechseln um so Kontakt zu einem neuen OK zu bekommen.

Top 2 Finanzbericht, Wahl der Kassenprüfer

Der Kontostand beträgt (3.9.2020) 1977,10€.

Die Kassenprüfer werden bestimmt: Philipp Rennert und Jan Huber.

Top 3 Bericht aus Ausbildungsreferat

Zurzeit sind 101 Studierende auf der Liste, es gab 14 Aufnahmen in diesem Jahr. Davon sind 50 Stipendiat*innen. Die Zeit der Vakanz rückt jedoch näher, sodass ein weiteres Wachstum bei den Studierendenzahlen auf der Liste angestrebt wird. Es sind 34 Männer und 67 Frauen, die Verteilung ist seit Jahren ähnlich. Am letzten Praktikum in Marburg/Kirchhain nahmen 19 Studierende teil.

Eine durch Corona bedingte pauschale Stipendienverlängerung für Studierende vor dem 1. September 2020 wird Ende September im Kollegium beraten. Andere finanzielle Ausfälle können im Einzelfall beraten werden, Ansprechpartner*innen sind Frau Sommer und Herr Voit. Der SETh schrieb einen Brief an Kirchen und Fakultäten mit der Bitte um Großzügigkeit gegenüber den Studierenden, dies ist Konsens und wird im Fakultätentag im Oktober nochmal bekräftigt werden.

Der Magisterabschluss an den Fakultäten (Fakultätsexamen) wird dem 1. Theologischen Examen als gleichwertig anerkannt werden. Da die Anforderungen vergleichbar sind, gibt es für Studjetzt drei Optionen: rein kirchliches Examen, reines Fakultätsexamen oder Mischform (schriftlich an der Uni, mündlich bei der Landeskirche). Im Einzelfall kann man sich von Frau Schwarz beraten lassen.

Ende Oktober werden 13 Vikar*innen ordiniert. Am 1. September starteten 12 Vikar*innen in das neue Vikariat mit verkürzter Form (Ordination im Mai). Begleitend dazu wurde auch die Prüfungsordnung für das 2. Theologische Examen überarbeitet, sodass Kriterien und Bewertung nun transparenter ersichtlich sind.

Die FK1 erarbeitete Empfehlungen für eine veränderte Struktur des Theologiestudiums und veränderte Prüfungsstrukturen. So sollen Leistungen aus dem Studium für das Examen einbezogen werden können. Auch kooperative, interdisziplinäre und projektorientierte Prüfungen sollen

zugelassen werden. Auch soll deutlicher unterschieden werden zwischen Zwischenprüfung (Wissen) und Abschlussprüfung (Transferwissen, Kompetenzen).

Die Master Studiengänge entstehen mittlerweile an verschiedenen Orten in Deutschland (u.a. Frankfurt/Mainz, Greifswald, Wuppertal).

Frage: Kann das Büchergeld nicht mehr nur getrennt für Grund- und Hauptstudium bereitgestellt werden, sondern flexibel (und auch offen für Menschen, die spät auf die Liste kommen)? Aktuell gibt es je 150€ für Grund- und Hauptstudium, eine Änderung der Modalitäten kann diskutiert werden und wird im Landeskirchenamt angefragt.

Frage: Wie wird für die Stipendiat*innen der Besuch der Pflichtveranstaltung gehandhabt? Im SoSe wird im Zweifelsfall die Landeskirche den Besuch einer Veranstaltung erlassen. Wenn die Situation im WiSe weiterhin besteht und auch keine Online Angebote geschaffen werden, wird weiter verhandelt.

Johannes Meier berichtet, dass ein großer Teil der Veranstaltungen für Studieninteressierte nicht stattfinden konnte und hofft, dass die Schüler*innen ab dem neuen Schuljahr wieder besser erreichbar sind. Hilfe von Studierenden ist immer sehr willkommen. Die Infotagung findet am 29./30. Januar statt.

Die ökumenischen Begegnungstage (mit dem Priesterseminar Fulda) im November können nicht stattfinden, sie sollen im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Die Sitzung wird um 10:20 unterbrochen und um 10:48 fortgesetzt.

Top 4 Austausch über Gleichstellungsamt

Aktuell gibt es keine Amtsbeschreibung für Gleichstellungsbeauftragte. Auf der letzten LKR Sitzung wurde angeregt, das Amt weiter zu fassen. Diese neue Amtsbeschreibung soll hier kurz besprochen werden, damit der LKR dann einen Formulierungsvorschlag schreibt, der auf der nächsten VV abgestimmt werden soll.

Die Gleichstellungsbeauftragten haben einen Text verfasst, der das Amt beschreibt: s. Text von Jakob Wallmann.

Dieser Text soll (in ähnlicher Form) den Listenneulingen zugeschickt werden.

Der LKR möchte das Amt gern weiter fassen als nur im Bereich der Gleichstellung, es soll „Antidiskriminierungs- und Vertrauensbeauftragte“ benennen und folgende Aufgaben haben: s. LKR 2021

Kommentare zur Amtsbeschreibung:

Paritätisch: Wenn geschlechterparitätisch gemeint ist, bitte so benennen. Verschiedengeschlechtlich kann ein guter Kompromiss sein, der nicht von binären geschlechtlichen Identitäten ausgeht.

Erster Satz: Erweitern für Menschen, die sich nicht als diskriminiert beschreiben, sondern eine Vertrauensperson konsultieren möchten. „... oder sich vertrauensvoll an jemanden wenden möchten“

Verfahren: was ist damit gemeint? Dies kann ganz unterschiedlich aussehen, es kann eine anonyme Anfrage beim Vorstand sein, es kann ein Gespräch mit dritten sein. Hauptanliegen ist der Schutz der Person, die sich meldet. -> Bitte, dies zu erwähnen.

Eventuelle Verfahren: sie helfen auf Wunsch, bei Bedarf stattdessen.

Beauftragte: kein Genderstern nötig.

Brief:

Brief für die Listenneulinge: müssen heterosexuelle weiße Männer so explizit als Täter dargestellt werden? Oder kann man eine neutralere, inklusivere Formulierung finden, die auch andere Form der Diskriminierung (z.B. Behinderung) einschließt. Der Brief sollte ein guter Gesprächsöffner sein.

Eine Beispielsrubrik könnte dem Brief beigelegt werden, aufzunehmende Kategorien werden an einer Flipchart gesammelt. (Ableismus, Sexismus/Cis-Sexismus, Rassismus...).

Top 5 Kassenprüfung, Wahl der Wahlhelfer*innen

Philipp beantragt die Entlastung des Vorstandes: (24/0/0) Der Vorstand ist somit einstimmig entlastet.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Vorziehen des TOP 7 Verschiedenes: (24/0/0)

Top 7 Verschiedenes

Themenvorschläge für die nächste VV (Frühling 2021):

- ~~11 Leitsätze der EKD „Kirche von Morgen“~~
- **Digitale homiletische Konzepte**
- ~~Alternative Gemeindearbeit in Zeiten wie Corona~~
- ~~Digitale Kirche und Social Media~~
- ~~Spiele (pädagogische Mittel für spielerisches, theologisches Lernen)~~

Im Vorbereitungsteam arbeiten mit: Alisa Jeric und Theresa Noack.

Die Tagung findet am 8.-10. März statt.

Top 6 Wahlen

Wahl des Wahlvorstandes: Johannes Stingl; Wahlhelfer*innen: Philipp Rennert, Rihannon Peel

1x LKV Medien

Vorschläge: Jan Huber

Der Kandidat stellt sich vor.

1. Wahlgang: 22/0/2. Jan ist gewählt und nimmt die Wahl an.

2x SeTh

Es gab Unklarheiten, ob die zwei SETh Delegierten gleichberechtigt sind, oder ob es Delegierte und Stellvertreter*innen gibt. Fraglich ist die Gewichtung der Delegierten bezüglich ihres Stimmrechtes. Bisher wurde meist nur eine Person zum SETh entsendet, eine zweite Person kann allerdings als Unterstützung sehr wertvoll sein. Es kommt der Vorschlag auf, das Stimmrecht klar einer Person zuzuschreiben. Es kommt zur Gegenrede, dass unnötige Hierarchisierungen nicht notwendig sind und nur unnötige Probleme schaffen. Eine Möglichkeit kann sein, zwei Delegierte zu schicken, aber nur eine Person mit Stimmrecht auszustatten.

Es werden Stimmungsbilder erstellt:

Es sollen (nach Möglichkeit) zwei Personen zum SETh fahren: (19/0/5)

Es soll nur eine Person Stimmrecht erhalten: (9/8/7)

Der LKR wird Satzung und Geschäftsordnung konsultieren und Änderungsvorschläge diskutieren und Vorschläge für die VV vorbereiten.

Vorschläge Delegierte: Anna Berting

Vorschlag Vertretung: Nele Nogeizig

Die Delegierten stellen sich vor.

1. Wahlgang: SETh Delegierte: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 1. Anna Berting ist gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang: Stellvertreterin: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 2. Nele Nogeizig ist gewählt und nimmt die Wahl an.

1x Synode

Vorschläge: Lea Müller (in Abwesenheit) - Bewerbung liegt schriftlich und fristgemäß vor.

Die Kandidatin stellt sich via Videochat vor.

1. Wahlgang: (23/0/1): Lea ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Tagungsende: 12:30